

ING-DiBa Talente mit Perspektive

Bundestrainer sichteten 96 Jungen aus acht Bundesländern in Bremerhaven

Am vergangenen Wochenende fand im Rahmen des Projektes „Talente mit Perspektive“ am Bundesligastandort Bremerhaven eines von vier Auswahlturnieren in der Walter-Kolb-Halle statt. Die ING-DiBa und der Deutsche Basketball Bund begrüßten rund hundert junge Basketballer aus acht verschiedenen Landesverbänden, die vor den Augen des U18-Bundestrainers Kay Blümel und U18-Assistenztrainer Mladen Drijencic ihr basketballerisches Können unter Beweis stellen durften.

Das Turnier in Bremerhaven ist eines der insgesamt vier Vorauswahlturniere auf dem Weg zum großen Finale in Wetzlar. Hierbei haben Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit sich im besten Fall für einen der zwei Regionalkader je Standort zu qualifizieren. Die insgesamt acht Regionalkader (je vier für Jungen und Mädchen) treffen sich dann am Wochenende des 12.-14. April 2013 in Wetzlar und bestreiten dort das Finalturnier des Projekts. Die Bundestrainer werden die Spieler/innen dort erneut sichten und die besten 24 Jungen und Mädchen für die U13-Perspektivkader nominieren. Aus dem Perspektivkader haben die jungen Talente dann gute Chancen, den Sprung in die Jugend-Nationalmannschaften zu schaffen und, wie zahlreiche ihrer Vorgänger, Deutschland bei Europa- und Weltmeisterschaften zu repräsentieren.

Das Projekt, welches bereits zum sechsten Mal stattfindet, setzt den Fokus auf die frühzeitige Förderung der Nachwuchstalente aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Durch die frühere Förderung werden die Talente noch sorgfältiger an die Herausforderungen auf dem internationalen Parkett herangeführt.

Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass das ING-DiBa-Turnier in Bremerhaven einen wichtigen Schritt zur konsequenten Förderung des Nachwuchses darstellt. Die Bundestrainer waren sich einig, dass der zukünftige Erfolg der deutschen Nationalmannschaften an die gezielte und frühzeitige Förderung der Jugend geknüpft ist. Sie motivierten die jungen Talente dazu, ihr Bestes zu geben und Spaß an der Veranstaltung zu haben.

Das große Ziel vor Augen dribbelten, passten und warfen sich die besten Spieler der Landesverbände in die Notizbücher der Bundestrainer, welche von dem hohen Niveau und dem Engagement, das die Spieler an den Tag legten, sichtlich begeistert waren.

Am Sonntag erhielt der Veranstaltungsort Besuch vom Bremer Basketball Verband – Vizepräsidentin Stefanie Oelfke, die sich selbst einen Überblick über den talentierten Nachwuchs schaffen wollte. Sie gratulierte allen nominierten Spieler und machte zudem allen Mut, nie die Freude am Basketballsport zu verlieren und weiter an sich zu arbeiten, um das Ziel Junioren-Nationalmannschaft zu erreichen.

Das Finalspiel zwischen den Landesverbänden von Nordrhein-Westfalen und Berlin brachte das Turnier zu einem krönenden Abschluss. Berlin konnte sich souverän mit 52:38 durchsetzen

- Turnierergebnis:**
1. Berlin
 2. Nordrhein-Westfalen
 3. Hamburg
 4. Niedersachsen
 5. Bremen
 6. Brandenburg
 7. Schleswig-Holstein
 8. Mecklenburg-Vorpommern

Aufregend wurde es für alle Beteiligten noch einmal nach dem letzten Spiel. Der Bundestrainer nominierte die Spieler, die sich einen der begehrten Plätze in einem der beiden Regionalteams erkämpft hatten. Gespannt warteten Spieler, Eltern und Landesverbandstrainer auf die Bekanntgabe. Am Ende wurden 24 Spieler aufgerufen und damit zum Finalturnier nach Wetzlar (12. bis 14. April 2013) eingeladen. Dort bekommen sie erneut die Gelegenheit, den Bundestrainern ihr Können zu beweisen.

Regionalkader

Folgende 24 Spieler wurden für das Finalturnier in Wetzlar nominiert:

Team Bremerhaven 1: Jonas Mattisseck (VfL Lichtenrade), Alexander Winck (BSV Wulfen), Tim Lang (BC Hamburg), Jesse Junker (Berlin Tiger), Melvin Papenfuß (OTB Oldenburg), Joshua Lübken (TSV Spandau 1860), Nick Koldehoff (Rist Wedel), Merveil Le Roy Tatabong (ALBA Berlin), Tim-Ole Tegler (PSV Wismar), Nico Hartmann (BG Lintfort), Nils Cöster (OTB Oldenburg), Moritz Noeres (TSV Bayer Leverkusen)

Team Bremerhaven 2: Paul Greszkowiak (WSG Fürstenwalde), Menno Möller (BSG Bremerhaven), Marc Klesper (BG Bonn), Max Stölzel (BBS Berlin), Jens Großmann (BC Hamburg), Benett Lohse (SG Braunschweig), Tom Schneider (Telekom Baskets Bonn), Niklas Schmolke (OTB Oldenburg), Malte Hennig (SSC Südwest Berlin), Marco Hollersbacher (BB Boele-Kabel), Nicklas Bestmann (Bramfelder SV), Hendrik Drescher (TuS Lichterfelde)

Die beiden neu formierten Teams treten vom 13.-14. April 2013 in Wetzlar gegen die Regionalteams der anderen Vorauswahlturniere an. Bei diesem Finalturnier werden dann die besten 12 Spieler in den ING-DiBa Perspektivkader berufen.